Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 8 (1914)

Heft: 24

Rubrik: Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Birrwil; Direktor Bühr, Taubstummenanstalt St. Gallen; Pfr. Odier, Begnins.

In den Gesamtverein wurden aufgenommen:

Sektionen:

Aargau, Basel, Bern, Schaffhausen, Solothurn, Zürich. (Die welsche Schweiz muß die von den Statuten verlangte Organisation erst noch vollbringen.)

Kollektivmitglieder:

Appenzellischer Hilfsverein für Bildung taubstummer und schwachsinniger Kinder. Bernischer Ausschuß für kirchliche Liebestätigkeit. Erziehungsdepartement des Kantons Luzern. „Frauenkonferenzen", Bern. Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Glarnerische Fürsorgestelle für Taubstumme. Bündnerischer Hilfsverein für arme Taubstumme. Landesschulkommission Appenzell-Außerrhoden. St. Gallischer Hilfsverein für Bildung taubstummer Kinder. Thurgauischer Fürsorgeverein für Taubstumme. Zentralkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

Weiter wurden gewählt in die

Geschäftsprüfungskommission:

R. F. v. Müller, Schloßgut Hofwil bei Münchenbuchsee; a. Bezirksrat Zuppinger, Zürich; Baur-Buchmann, Basel.

Redaktionskommission

für die „Schweizerische Taubstummen-Zeitung":

Oberrichter Ernst, Bern, Präsident; Frau Wyß-Hofer, Lehrerin in Biel; Vorsteher Gukelberger, Taubstummenanstalt Wabern; Pfr. G. Weber, Zürich; Eugen Sutermeister und Frau, Bern.

Verantwortlicher Redaktor: Eugen Sutermeister, Bern.

Schließlich wurden **Instruktionen** für das Zentralsekretariat und die oben genannten Kommissionen durchgenommen und mit wenigen Aenderungen genehmigt. — Die vom Zentralsekretär beantragte Drucklegung des neuen, nach praktischen Gesichtspunkten angeordneten Bibliothekkataloges wurde auf bessere Zeiten verschoben.

Es wehte unverkennbar ein frisch-fröhlicher und tatendurstiger Geist in der Versammlung, der uns gute und reiche Frucht verheißt, und unter der sicheren Leitung des Präsidenten gingen die Geschäfte flott von statten, so daß beim Traktandum „Unvorhergesehenes" die Sitzung unversehens früh geschlossen werden konnte.

Büchertisch

Die evangelische Buchhandlung in Emmishofen hat mehrere reizende Büchlein, Kalender und Sprüche zum billigen Preise von 10—30 Rp. auf Lager, die auch sehr geeignet sind zum Verteilen.

Gedichte und Sprüchlein vom Weihnachtsfest, vom St. Nikolaus und vom Neujahr, gesammelt von Ernst Eschmann. — Ein reicher Kranz hochdeutscher Weihnachtspoesie.

Briefkasten

A. J. in L. Es ist wirklich genug an den Weihnachtspredigten in Langnau und Burgdorf und nicht nötig, noch nach Bern zu gehen. Die Christfeier in der Stadt ist für die dort wohnenden Taubstummen bestimmt. — Danke für den Sammeleifer.

A. G. in W. Es ist mir nicht möglich, jeden Wunsch nach einem Brief zu erfüllen. Es ist recht, daß Sie sich der Landwirtschaft zuwenden, wenn das Handwerk Sie nicht mehr ernährt.

M. G. in B. und an andere! Danke für die Geburtstagsgratulation! — An **M.** Die Gemeinde wird für Sie sorgen, sie lehnte seinerzeit unsere Hilfe ab.

E. B. in Z. Sollen wir eine Stelle für Sie suchen? Daß Sie den Heimatschein nicht bei sich hatten, war gewiß nicht der Grund, daß der Meister Sie entließ.

H. R. in T. Wie gut, daß Sie endlich einen Beruf erlernen! Uns geht's ordentlich, danke. Ihre Zeilen haben uns gefreut, wir hatten lange nichts mehr von Ihnen gehört.

C. W. in W. Sie brauchen keinen Abschied zu nehmen. Sie haben ja bis jetzt auch nicht bezahlen müssen.

H. L. in B. Das ist nicht gut, daß Sie so viel herumwandern! Warum sind Sie von L. fort? G. arbeitet bei Schnegg in L. Gruß!

F. E. und D. K. in M. Es freut uns, daß es Ihnen trotz der schweren Zeit besser geht. Möge es anhalten. Es ist besser, wenn Sie einmal im Sommer nach dem näheren So. kommen, als im Winter nach dem weiter entfernten Bi.

Berichtigung.

In Nr. 23, Seite 182, zweite Spalte rechts, fünfte Zeile von oben, ist ein Druckfehler stehen geblieben. Anstatt „nicht mit Quellenangaben", soll es heißen: „meist mit Quellenangaben".

Anzeigen.

Ein tüchtiger, gehörloser **Schuhmacher** findet sofort Stelle in Rüegsauschachen.
Bei wem, sagt E. S.

Dieses Jahr können **keine Taubstummenkalender** verkauft werden.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.